

zwüscheHALT - zäme unterwegs a Wiehnacht!

Familienweg: 14. Dez. 2025 – 6. Januar 2026 in Märstetten



Liebe Familien

Herzlich willkommen beim zwüscheHALT.

In diesem Büechli finden Sie alle nötigen Hinweise zu den Aktivitäten und den Plan, wo sich die jeweiligen Stationen befinden. Die Geschichte „der Weihnachtsstern“ begleitet Sie auf Ihrem Weg. Diese kann jeweils mit Hilfe des QR-Codes gehört werden. Zum Nachlesen sind die Teile der Geschichte auch in diesem Büechli zu finden.
Viel Freude beim gemeinsamen Unterwegssein.



Evangelische Kirchgemeinde
Märstetten

Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg



Evangelische Landeskirche
des Kantons Thurgau



Katholische Landeskirche Thurgau

Fachstelle Religionspädagogik

TKF Thurgauischer Katholischer Frauenbund

Karte

Auf der hintersten Seite finden Sie den Plan des zwünscheHALT-Rundweges.

Ansprechperson

Wenn Sie Fragen haben, den Weg nicht finden, eine Rückmeldung geben möchten.

Pfr. Tobias Arni, Tel. 071 657 12 17,

Email: pfarramt@evang-maerstetten.ch

Der Weihnachtsstern

(von Marcus Pfister, Nord-Süd Verlag)

An den Stationen befindet sich ein Bild zur Geschichte. Hören Sie an den Stationen den passenden Text dazu. Die Audiodatei finden Sie mit Hilfe des QR-Codes. Der Text in diesem Büechli soll eine Möglichkeit sein, die Geschichte mit den Kindern nochmals zuhause nachzulesen.



Der Weihnachtsstern

1. Station (in der Abdankungshalle)

Geschichte hören:

Der 1. Teil der Geschichte kann mit dem QR-Code auf dem Bild gehört werden.



Geschichte zum Nachlesen: Der Weihnachtsstern 1. Teil

Friedlich weidete die Schafherde auf dem Feld. Nur am Lagerfeuer, an dem die drei Hirten sassen kehrte keine Ruhe ein. Die Stimme der Schafhirten klangen so aufgereggt, dass sie das Knistern des flackernden Feuers übertönten.

„Habt ihr gehört? Ganz in der Nähe ist ein Kind geboren worden. Es soll ein neuer König sein. Ein König ohne Heer und Reiter und dennoch mächtiger als alle, die wir jemals kannten. Gütig und barmherzig soll er sein – ein König des Friedens und der Freude.“

„Lasst uns den König begrüßen“, schlug der Älteste vor. Aber keiner von ihnen wusste, wo das Kind geboren worden war. Unschlüssig berieten sie, in welche Richtung sie ziehen sollten.

„Wenn wir doch nur vom Himmelszelt aus das Land überblicken könnten. Die Sterne kennen den Geburtsort des heiligen Kindes bestimmt!“

2. Station (beim Pfaffengartenweg)

Geschichte hören:

Der 2. Teil der Geschichte kann mit dem QR-Code auf dem Bild gehört werden.

Aktivität: Klebe einen Stern auf das Bild. Den Stern findest Du in der Kiste.



Geschichte zum Nachlesen: Der Weihnachtsstern 2. Teil

Als ob die Sterne die Bitte der Hirten gehört hätten, schien der Himmel plötzlich in Bewegung zu geraten. Die Hirten blickten gebannt hinaus und hofften sehnsgütig auf ein Zeichen, das ihnen den Weg weisen würde. Ehrfürchtig bestaunten sie das wundersame Schauspiel am Firmament.

Langsam rückten die Sterne zusammen. Sie kamen einander näher und näher und sammelten sich schliesslich zu einem einzigen, strahlend hellen Stern. Glitzernd stand der Stern am Abendhimmel und erhellt mit seinem leuchtenden Schweif die tiefblaue Nacht.

3. Station (beim Mesmershözli)

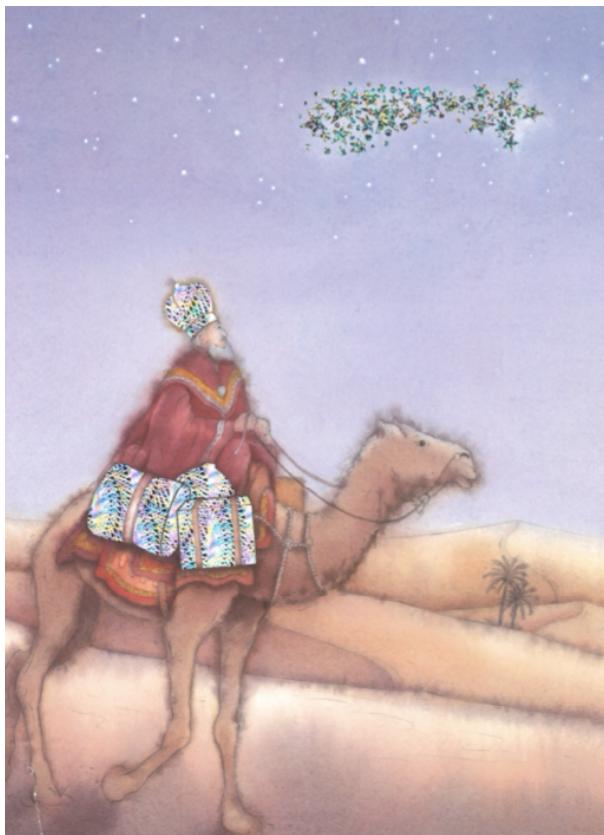
Geschichte hören:

Der 3. Teil der Geschichte kann mit dem QR-Code auf dem Bild gehört werden.

Aktivität: Sucht die Menschen auf dem grossen Bild, welche den Stern betrachten. Vielleicht hilft euch die Lupe die Menschen besser zu sehen.

Mit welchem Tier folgt der König dem Stern? (Bild unten betrachten)

Mit was würdest du auf den Weg gehen?





Geschichte zum Nachlesen: Der Weihnachtsstern 3. Teil

Dann begann der funkelnende Stern langsam über den Horizont zu gleiten. Hastig packten die Hirten ihre Siebensachen. Sie trieben die Schafe zusammen und folgten dem geheimnisvollen Stern. Er würde ihnen den Weg zum heiligen Kind zeigen.

Doch nicht nur die Hirten hatten die frohe Botschaft vernommen. Auch dem König des schönsten morgenländischen Palastes war die gute Nachricht zugetragen worden. Er freute sich über die Ankunft des neuen Friedensfürsten. Nach langen Jahren des Krieges sehnten sich das Volk und sein König nach Ruhe und Frieden.

Vom grossen Balkon aus entdeckten der König und seine Gefolgschaft den Stern. Sein heller Schein liess die goldenen Kuppeln des Schlosses erstrahlen.

„Sattelt mein Kamel!“ befahl der König. „Tragt mir die kostbarsten Geschenke zusammen und packt sie auf das Tier. Ich will das heilige Kind willkommen heissen. Der helle Stern am Himmel wird mir den Weg zu ihm zeigen.“

4. Station (nahe Euggelberg)

Geschichte hören:

Der 4. Teil der Geschichte kann mit dem QR-Code auf dem Bild gehört werden.

Aktivität:

Singt miteinander «dä Stern vo Bethlehem»

Das isch de Stern vo Bethlehem,
aus der Zäller Weihnacht

Das isch de Stern vo Bethlehem.
Mached eu uf und folged däm!
Es isch der aller schönsti Stern.
Chömed ihr Lüt vo nah und fern
Chömed ihr Lüt vo nah und fern.



Zum Heiland führt dä Stern eus hii
drum floged alli, Gross und Chli!
Er liit im Chrippli arm und bloss,
aber er wird en König gross,
Aber er wird en König gross.

Lobed und danked eusem Stern
folged ihm nah und folged gern
Eimal dänn winkt er eus und treit,
überen eus i d' Ewigkeit,
überen eus i d' Ewigkeit.



Geschichte zum Nachlesen: Der Weihnachtsstern 4. Teil

Bald schon traf er auf zwei andere Könige, die demselben Ziel entgegenritten. Wie weit doch die Kunde schon gedrungen war! Der König ritt hin und sprach zu ihnen: «Lasst uns den jungen Friedensfürsten gemeinsam begrüßen und beschenken!» So folgten die drei Könige dem Weihnachtsstern auf dem langen Weg durch die Wüste.

5. Station (im Wald, Burghalde)

Geschichte hören:

Der 5. Teil der Geschichte kann mit dem QR-Code auf dem Bild gehört werden.

Aktivität:

In der Box hat es ein Suchbild. Schieb die Taschenlampe (aus dickem Papier) zwischen die Folie und den schwarzen Karton.

Findest du die Tiere auf diesem Bild?

Bitte lege dann das Suchbild wieder zurück in die Box.



Geschichte zum Nachlesen: Der Weihnachtsstern 5. Teil

Die Strahlen des Sterns drangen auch bis in die dunklen, dichten Wälder.

Das wird wohl der Vollmond sein, dachte der Wolf und begann zu heulen. Die Igelfamilie glaubte, die Morgendämmerung sei angebrochen und versteckte sich in ihrem Laubnest.

Aufgeschreckt liefen die anderen Tiere zum Waldrand und entdeckten dort den grossen Stern.

Als alle Waldtiere versammelt waren, erzählte ihnen die weise Eule, dass in Bethlehem das heilige Kind geboren sei. Und dass dieser wunderbare Weihnachtsstern sie alle an seine Wiege führen würde.

Voller Freude machten sich die Tiere auf den Weg.

6. Station (Ausgangs Wald, Alewinde)

Geschichte hören:

Der 6. Teil der Geschichte kann mit dem QR-Code auf dem Bild gehört werden.

Aktivität:

Was für Tiere siehst Du auf dem Bild? Wie tönt eine Katze? Wie macht ein Schaf? Wie tönt ein Schwein, und ein Hund? Kannst Du die Tierstimmen nachmachen? Versuche es.



Geschichte zum Nachlesen: Der Weihnachtsstern 6. Teil

Über einem kleinen Stall blieb der Weihnachtsstern schliesslich stehen. Er liess die unscheinbare Hütte in festlichem Glanz erstrahlen.

Alle wollten das heilige Kind willkommen heissen. Friedlich lag der Wolf neben dem Lamm, der Fuchs neben dem Hasen, und die mächtigen Könige unterhielten sich mit den einfachen Hirten.

7. Station (in der Kirche, beim Eingang rechts)

Geschichte hören:

Der 7. Teil und letzte Teil der Geschichte kann mit dem QR-Code auf dem Bild gehört werden.



ENDE der Geschichte



Aktivität:

Legen Sie eine Hand auf den Kopf des Kindes und sprechen Sie das Segensgebet.

Anschliessend singt miteinander «en helle Stern».

Segensgebet, Keltischer Segen

Das Licht Gottes umgibt dich.

Die Liebe Gottes umfängt dich.

Die Macht Gottes beschützt dich.

Die Gegenwart Gottes wacht über dich.

En helle Stern, von Andrew Bond

En helle Schtern,
inere dunkle Nacht
hät de Mänsche Hoffnig pracht.
Schtern stah sctill,
bi üsem Huus.
Schtraal dis Liecht für alli uus.



En helle Stern

Schtern vo Bethlehem,
schiin in Stall.
Lüücht hüt z'nacht
i üses Huus,
schtrahl, schtrahl überall.



Geschichte zum Nachlesen: Der Weihnachtstern letzter, 7. Teil

Von Mutter und Vater umsorgt, lag das Kind in der Krippe.
Die Strahlen des Weihnachtsterns drangen hell durch das
kleine Fenster.

Ruhe und Frieden lagen über dem Hügel. Und alle
wünschten sich, dieser Augenblick der Eintracht möge für
immer andauern.

Aktivität: Friedenstaube

Die Taube ist seit der biblischen Geschichte von Noah und der Arche das Symbol für den Frieden. Du kannst eine Taube nehmen, sie ausmalen, wenn Du willst, oder einen Wunsch darauf schreiben. Du kannst anschliessend die Taube an den kleinen Christbaum hier in der Kirche hängen.

Karte zwüscheHALT-Rundweg

